

Schengen-Lyzeum setzt auf Neue Medien

VSE-Stiftung aus Saarbrücken fördert Pilotprojekt mit 20 000 Euro

Die deutsch-luxemburgische Sekundarschule Schengen-Lyzeum im saarländischen Perl (D) setzt im Rahmen ihres Lernkonzepts stark auf Medienkompetenz. Durch den Einsatz von modernen Technologien wie interaktive Whiteboards (eine Art Multimediatafeln), Notebooks, Drucker und Beamer sollen die Kinder fit für ihr späteres Studien- und Berufsleben gemacht werden.

Die Saarbrücker VSE-Stiftung stellte am Dienstag im Rahmen einer Feierstunde für das Schulprojekt „Neue Medien und Lernkulturwandel“ den Betrag von 20 000 Euro zur Verfügung. Ein symbolischer Scheck wurde vom Beiratsvorsitzenden Professor Leo Petry überreicht. An der Veranstaltung nahmen auch Staatssekretärin Dr. Susanne Reichrath, Bürgermeister Bruno Schmitt und

Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich teil.

Wie Schuldirektor Volker Staudt erklärte, verfüge man für die bislang bestehenden Klassen der Jahrgangsstufe fünf bereits über Beamer und Whiteboards und werde mit den 20 000 Euro nun 26 Notebooks für zwei Klassen anschaffen können, wobei jeweils zwei Kinder sich einen Computer teilen sollen. (aa)



Das Schengen-Lyzeum hat 20 000 Euro an Fördergeldern erhalten, mit denen 26 Notebooks für zwei Klassen der Jahrgangsstufe fünf angeschafft werden. (FOTO: MARC WILWERT)